

Saccara, Das Gewand

Nun hngt er da auf Golgatha, sein Fleisch durchbohrt vom Stahl.
Und wir beginnen mit dem Spiel, genau wie jedes mal.

Sturm und Regen verdunkeln das Land, bei Blitz und Donner wrfeln wir um sein Gewand.

Der Knig der Juden ber uns, er ist ans Holz geschlagen.
Jetzt geht es um sein Hab und Gut, wir wollen ein Spielchen wagen.

Sturm und Regen verdunkeln das Land, bei Blitz und Donner wrfeln wir um sein Gewand.
Wrfeln wir um sein Gewand.

Durchpeitscht vom Staub senkt er sein Haupt, der Tod ist ihm geblieben.
Und sein Gewand gehrt nun mir, die Wrfel hamm's entschieden.

Sturm und Regen verdunkeln das Land, bei Blitz und Donner wrfeln wir um sein Gewand.

Er sprach noch in den Himmel rein, man solle uns vergeben.
Wir wissen nicht, was wir da tun, doch so ist unser Leben.

Sturm und Regen verdunkeln das Land, bei Blitz und Donner wrfeln wir um sein Gewand.
Wrfeln wir um sein Gewand.

Der groe Messias hngt am Kreuz, wo ist die Herrlichkeit?
Ich kann nichts sehen, ich kann nichts hren, gar nichts weit und breit.
Der groe Messias hngt am Kreuz, wo ist die Herrlichkeit?
Ich kann nichts sehen, ich kann nichts hren, gar nichts weit und breit.

Sturm und Regen verdunkeln das Land, bei Blitz und Donner wrfeln wir um sein Gewand.